Deutsche Rentenversicherung Bund Würzburg

LBR

Schnittstellenspezifikation eXTra-Kommunikation Version 1.01.01

Meckelein, Werner 15.11.2017

Inhalt

1.	Eir	nführung	. 3
2.	Ко	mmunikation	. 3
	2.1	Zieladressen	. 3
	2.2	Absenderkennung	. 4
3.	Ve	rwendetes eXTra-Schema	. 4
4.	Pa	rameter eXTra-Kommunikation	. 4
	4.1	Allgemeine Parameter	. 4
	4.2	Parameter der Anwendungsfälle	. 4
5.	Re	turn-Codes und Fehlerhandling	. 5
	5.1	eXTra-Error	. 5
6.	Nι	ıtzdaten	. 6
7.	Ar	wendungsfall Datenübermittlung an die DSRV	. 6
	7.1	Aufbau des Requests	. 6
	7.2	Aufbau der Response	11
8.	Ar	ihang	20
	8.1	Return-Codes	20
	8.2	Referenzen und Beispiele	27
	0 2	Varsionshirtaria	27

1. Einführung

LBR

Das vorliegende Dokument dient als Grundlage für die Kommunikation zwischen den teilnehmenden Reha-Einrichtungen und der Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) im Verfahren Leistungsklassifikation berufliche Reha (LBR).

In diesem Dokument sind die für die Kommunikation wichtigen Informationen beschrieben um einen Datenaustausch mittels des Bundesstandards eXTra durchzuführen.

Die Datenübermittlung findet nur in eine Richtung statt. Eine Daten- oder Fehlerrückmeldung ist im Verfahren nicht vorgesehen.

2. Kommunikation

Die Kommunikation zwischen den Reha-Einrichtungen und der DSRV findet über das Internet statt. Der dabei verwendete Web-Service wird über https übermittelt.

2.1 Zieladressen

Um eine Vermischung von Test- und Produktionsdaten zu vermeiden, werden von der DSRV zwei physikalisch getrennte Systeme für Test und Produktion angeboten.

Test:

https://login.eservicet-drv.de/SPoC/ExtraService

Produktion:

https://login.eservice-drv.de/SPoC/ExtraService

2.2Authentifizierung

Auf beiden Systemen wird zur Client-Authentifizierung das Organisationszertikat der Deutschen Rentenversicherung Bund verwendet. Dieses muss im Verlauf des SSL-Handshakes vom Client an den Server übergeben werden.

2.3Absenderkennung

Die Kennung des Absenders ist die IK-Nummer der jeweiligen Einrichtung. Diese wird im Element SenderID hinterlegt.s

3. Verwendetes eXTra-Schema

Im Verfahren "LBR" kommt das eXTra-Schema in der Version 1.3.1 zum Einsatz.

4. Parameter eXTra-Kommunikation

Für eine korrekte Kommunikation müssen bestimmte Parameter im eXTra-Request befüllt sein um eine eindeutige Zuordnung zum Fachverfahren zu gewährleisten.

Allgemeine Parameter sind für alle Vorgänge gleich.

Diese Parameter müssen im Root-Element Transport sowie im eXTra Transport-Header angegeben werden. (Siehe auch Beispiele für Request Datenübermittlung und Datenabfrage)

4.1 Allgemeine Parameter

Parameter	eXTra-Element	Wert	Beschreibung
Version	Transport	1.3	Version des verwende-
	Attribut: version		ten eXTra-Schemas
Profilierung	Transport	http://www.extra-	Profilierungs-Version
	Attribut: profile	standard.de/pro-	
		file/LBR/1.3	
Facility of the con-	D	hu. II	Facility of the same of the same
Fachverfahren	Procedure	http://www.extra-	Fachverfahren dem
		standard.de/proce-	der Anwendungsfall
		dures/LBR	zugeordnet ist

4.2 Parameter der Anwendungsfälle

Innerhalb des Verfahrens ist nur ein Anwendungsfall vorgesehen:

• Datenübermittlung der Einrichtungen an die DSRV

4.2.1 Datenübermittlung an die DSRV

Bei der Datenübermittlung an die DSRV wird bei der Annahme nur eine technische Empfangsbestätigung erstellt. Bei dieser Quittung findet keine tiefere Prüfung der eigentlichen Fachdaten statt sondern bestätigt nur den korrekten Empfang der Daten.

Parameter	eXTra-Element	Wert	Beschreibung
Anwendungsfall	Datatype	http://www.extra-	Aufruf des Anwen-
		standard.de/data-	dungsfalls "Daten-
		types/AnfrageLBR	übermittlung an die
			DSRV"
Kommunikationsbe-	Scenario	http://www.extra-	Legt die Art der Kom-
ziehung		standard.de/scena-	munikationsbeziehung
		rio/request-with-ack-	zwischen Absender
		nowledgement	und Empfänger fest

5. Return-Codes und Fehlerhandling

Innerhalb des Verfahrens wurden verschiedene Return-Codes definiert, die mit der eXTra-Response an den Absender zurückübermittelt werden.

Diese können von der Client-Software ausgewertet werden und bieten einen Rückschluss auf den Stand der Verarbeitung des Requests.

Es handelt sich dabei nicht nur um technische Fehler sondern auch um Hinweise und fachliche Rückmeldungen.

Eine Liste der Codes und deren Bedeutung finden Sie im Kapitel Return-Codes.

5.1 eXTra-Error

In besonders schweren Ausnahmefällen ist es möglich, dass keine qualifizierte Response in Form einer eXTra-Response mehr geliefert werden kann.

In diesem Fall wird eine entsprechende Fehlermeldung als eXTra-Error zurückgeliefert.

6. Nutzdaten

LBR

Für die Übermittlung der eigentlichen Nutzdaten wurde ein eigenes XML-Schema erstellt. Dieses orientiert sich an den Eingabefeldern der ebenfalls vorhandenen Web-Anwendung LBR und der zu Grunde liegenden Datensatzstruktur, die in der Verfahrensbeschreibung aufgeführt ist.

Die Nutzdaten werden UTF-8 encodiert und bei der DSRV auf ISO-8859-1 transliteriert.

7. Anwendungsfall Datenübermittlung an die DSRV

Beim Anwendungsfall "Datenübermittlung an die DSRV" werden die Nutzdaten im XML-Format Base64-kodiert an die DSRV übermittelt. Dadurch wird verhindert, dass es im Rahmen der Übermittlung der Daten zu Problemen mit Sonder- oder Steuerzeichen kommt.

7.1 Aufbau des Requests

Nachfolgend werden die einzelnen Elemente des Requests sowie deren zulässige Werte beschrieben

7.1.1 Namensräume und Prefixe

Namensraum	Prefix	
http://www.extra-standard.de/namespace/webservice	web	
http://www.extra-standard.de/namespace/components/1	xcpt	
http://www.extra-standard.de/namespace/request/1	xreq	

7.1.2 Transport

xreq:Transport

Benutzt von	
Inhalt	Root-Element des eXTra-Requests
Zulässiger Inhalt	
Datentyp	complexType
Benutzt von	

LBR

Schnittstellenspezifikation

(@۱	/ei	rsi	on

Beschreibung eXTra-Version

Zulässiger Inhalt 1.3

Datentyp xs:String

@profile

Inhalt Verwendete Profilierung des eXTra-Schemas

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/profile/LBR/1.3

Datentyp xs:String

Benutzt von --

7.1.3 TransportHeader

xreq:TransportHeader

Inhalt Header-Element des Request

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von Transport

7.1.4 Sender

xcpt:Sender

Inhalt Absender-Informationen

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von TransportHeader

LBR

7.1.5 SenderID

xcpt:SenderID

Inhalt Absender-Kennung

Zulässiger Inhalt Eindeutige Kennung des Absenders

Datentyp xs:String

Benutzt von Sender

7.1.6 Receiver

xcpt:Receiver

Inhalt Empfänger-Informationen

Zulässiger Inhalt

Datentyp complexType

Benutzt von TransportHeader

7.1.7 ReceiverID

xcpt:ReceiverID

Inhalt Kennung der DSRV

Zulässiger Inhalt "66667777"

Datentyp xs:String

Benutzt von Receiver

7.1.8 RequestDetails

xcpt:RequestDetails

Schnittstellenspezifikation

Inhalt Sendungsinformationen

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von TransportHeader

7.1.9 RequestID

xcpt:RequestID

Inhalt Eindeutige Vorgangsnummer des Absenders.

Über diese ID lässt sich später ein eindeutiger Bezug zur Sendung herstellen. Dadurch wird die Sendungsverfolgung und ggf. Fehlerbehandlung erleichtert.

Zulässiger Inhalt --

Datentyp String

Benutzt von RequestDetails

7.1.10 TimeStamp

xcpt:TimeStamp

Inhalt Zeitpunkt des Datensendung

Zulässiger Inhalt --

Datentyp xs:dateTime

Benutzt von RequestDetails

7.1.11 Procedure

xcpt:Procedure

Inhalt Kennung des Verfahrens

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/procedures/LBR

Schnittstellenspezifikation

Datentyp xs:token

Benutzt von RequestDetails

7.1.12 Datatype

xcpt:DataType

Inhalt Anwendungsfall

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/datatypes/AnfrageLBR

Datentyp anyURI

Benutzt von RequestDetails

7.1.13 Scenario

xcpt:Scenario

Inhalt Art der Kommunikationsbeziehung

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/scenario/request-with-acknowledgement

Datentyp anyURI

Benutzt von RequestDetails

7.1.14 TransportBody

xreq:TransportBody

Inhalt Nutzdaten der Datenübermittlung

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von Transport

LBR

Schnitt stellen spezifikation

7.1.15 Data

xcpt:Data

Inhalt Nutzdaten der Datenübermittlung

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von TransportBody

7.1.16 Base64CharSequence

Innerhalb der Base64CharSequence werden die eigentlichen Nutzdaten als binäres Objekt übermittelt.

Dies verhindert, dass bereits bei der Übertragung Fehler auftreten, die mit dem eigentlichen eXTra nichts zu tun haben. Dazu zählen u.a. die Behandlung von Sonderzeichen oder Probleme beim Versand per WebService.

Xcpt:Base64CharSequence

Inhalt	Nutzdaten der Datenübermittlung
Zulässiger Inhalt	Nutzdaten
Datentyp	any
Benutzt von	Data

7.2Aufbau der Response

7.2.17 Namensräume und Prefixe

Namensraum	Prefix	
http://www.extra-standard.de/namespace/webservice	web	
http://www.extra-standard.de/namespace/components/1	xcpt	

http://www.extra-standard.de/namespace/response/1

xres

7.2.18 Transport

xres:Transport

Inhalt	Root-Element des eXTra-Requests	

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von --

@version

Beschreibung	eXTra-Version	
Describering	CVII a- A CI 21011	

Zulässiger Inhalt 1.3

Datentyp xs:String

Benutzt von ---

@profile

Inhalt Verwendete Profilierung des eXTra-Schemas

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/profile/LBR/1.3

Datentyp xs:String

Benutzt von --

7.2.19 TransportHeader

Die Elemente des TransportHeader in der Response sind eine Kopie der Daten aus dem Request. Diese werden nur um die Elemente der ResponseDetails erweitert.

Schnittstellenspezifikation

LBR

Xres:TransportHeader

Inhalt Header-Element des Request

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von Transport

7.2.20 Sender

xcpt:Sender

Inhalt Absender-Informationen

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von TransportHeader

7.2.21 SenderID

xcpt:SenderID

Inhalt Absender-Kennung

Zulässiger Inhalt Eindeutige Kennung des Absenders

Datentyp xs:String

Benutzt von Sender

7.2.22 Receiver

xcpt:Receiver

Inhalt Empfänger-Informationen

Zulässiger Inhalt --

Schnittstellenspezifikation

Datentyp complexType

Benutzt von TransportHeader

7.2.23 ReceiverID

xcpt:ReceiverID

Inhalt Kennung der DSRV

Zulässiger Inhalt "66667777"

Datentyp xs:String

Benutzt von Receiver

7.2.24 RequestDetails

xcpt:RequestDetails

Inhalt Sendungsinformationen

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von TransportHeader

7.2.25 RequestID

xcpt:RequestID

Inhalt Vorgangsnummer des Absenders

Zulässiger Inhalt --

Datentyp String

Benutzt von RequestDetails

LBR

7.2.26 TimeStamp

xcpt:TimeStamp

Inhalt Zeitpunkt des Datensendung

Zulässiger Inhalt --

Datentyp xs:dateTime

Benutzt von RequestDetails

7.2.27 Procedure

xcpt:Procedure

Inhalt Kennung des Verfahrens

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/procedures/LBR

Datentyp xs:token

Benutzt von RequestDetails

7.2.28 Datatype

xcpt:DataType

Inhalt Anwendungsfall

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/datatypes/AnfrageLBR

Datentyp anyURI

Benutzt von RequestDetails

7.2.29 Scenario

xcpt:Scenario

Inhalt Art der Kommunikationsbeziehung

Schnittstellenspezifikation

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/scenario/request-with-acknowledgement

Datentyp anyURI

Benutzt von RequestDetails

7.2.30 ResponseDetails

xcpt:ResponseDetails

TransportHeader

Inhalt	Statusinformationen über die Verarbeitung des Requests
Zulässiger Inhalt	
Datentyp	complexType

7.2.31 ResponseID

Benutzt von

Über die ResponseID lässt sich die Sendung im System DSRV eindeutig identifizieren. Dadurch wird zum Beispiel eine Sendungsverfolgung möglich und vereinfacht die Bearbeitung im Fehlerfall.

Xcpt:ResponseID

Inhalt	Eindeutige Nummer des Vorgangs beim Empfänger
Zulässiger Inhalt	
Datentyp	xs:String
Benutzt von	ResponseDetails

7.2.32 TimeStamp

xcpt:TimeStamp

Inhalt	Zeitpunkt der Verarbeitung
Zulässiger Inhalt	

Schnittstellenspezifikation

Datentyp xs:dateTime

Benutzt von ResponseDetails

7.2.33 Report

Gemäß dem eXTra-Standard kann ein Report mehrere Statusinformationen enthalten.

Im Vorliegenden Verfahren wird aber immer nur genau eine Statusmeldung zurückgegeben. Somit ist das HighestWeight und die Gewichtung innerhalb des Flag-Elements immer identisch.

.,		_		
Xc	nt.	ĸе	നവ	rt

Inhalt	Rückmeldung über Status der Verarbeitung	

Zulässiger Inhalt --

Datentyp complexType

Benutzt von ResponseDetails

@highestWeight

Beschreibung	Zusammenfassung des Reports	
Describang	Zasariinemassang des rieports	

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/weight/ERROR

http://www.extra-standard.de/weight/WARN

http://www.extra-standard.de/weight/INFO

Datentyp xs:anyURI

Benutzt von --

7.2.34 Flag

xcpt:Flag

Inhalt	Einzelne Statusmeldungen	
IIIIIait	Linzenie Statusineluurigen	

Schnittstellenspezifikation

Zulässiger Inhalt --

Datentyp anyURI

Benutzt von Report

@weight

Beschreibung Gewichtung der Rückmeldung

Zulässiger Inhalt http://www.extra-standard.de/weight/ERROR

http://www.extra-standard.de/weight/INFO

Datentyp xs:anyURI

Benutzt von ---

7.2.35 Code

xcpt:Code

Inhalt StatusCode

Zulässiger Inhalt Siehe Kapitel ReturnCodes

Datentyp xs:String

Benutzt von Flag

7.2.36 Text

xcpt:Text

Inhalt Statustext

Zulässiger Inhalt Siehe Kapitel ReturnCodes

Datentyp xs:String

Benutzt von Flag

7.2.37 TransportBody

Da es sich nur um eine technische Quittung ohne fachliche Rückmeldungen handelt, bleibt der TransportBody leer.

Xres:TransportBody

Inhalt	Nutzdaten der Datenübermittlung
Zulässiger Inhalt	
Datentyp	complexType
Benutzt von	Transport

8. Anhang

LBR

8.1 Return-Codes – Fehlerrückmeldungen

Bei der Kommunikation zwischen den Reha-Einrichtungen und der DSRV können folgende Return-Codes innerhalb der Response übermittelt werden

Hinweis: Numerische Werte innerhalb geschweifter Klammern, zum Beispiel {0}, dienen als Platzhalter und werden vom Fachdienst dynamisch ersetzt.

Code	Text	Erläuterung	Status I = Infor- mation E = Error W = Warning
	Technisch	ne Return-Codes	
E00	Die von Ihnen uebermittelten Daten konnten erfolgreich in den Datenbanken der DSRV zur Weiterverarbeitung abgelegt werden	Die übermittelten Daten entspre- chen dem geforderten Aufbau und wurden bei der DSRV ge- speichert	I
E99	Es wurde ein unerwarteter Fehler festgestellt. Bitte wenden Sie sich an die Hotline der DSRV (hotline-wbg@drv- bund.de) mit folgenden Infor- mationen: Zeitpunkt des Feh- lers, LBRForms.xml, eXTra- Request	In dem eXTra-Request ist es zu einem unerwarteten Fehler ge-kommen. Deshalb konnte Ihr Request nicht abgespeichert werden. Bitte wenden Sie sich an die Hotline der DSRV zur weiteren Analyse	E
E84	Beim Aufruf des Fachdienstes durch den SpoC ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten: • Ungültiger Request. Bitte Prüfen Sie die Gültigkeit des XML. • Request konnte nicht als gültige SOAP-Nachricht interpretiert werden. • Request konnte nicht als eXTra-Request identifiziert werden. Mögliche	Beim Aufruf des Fachdienstes durch den SpoC ist ein unerwar- teter Fehler aufgetreten. Dies kann verschiedene Gründe ha- ben. Bitte die Hotline der DSRV zur weiteren Analyse kontaktie- ren.	E

	Ursachen sind z. B. ungültiges XML oder kein "Transport"-XML-Root-Element. Request nutzt eine nicht unterstützte eXTra-Version. eXTra-Messages des Requests sind nicht valide. eXTra-Request überschreitet die zugelassene Länge. Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Requests. Es konnte keine Verbindung zum Fachverfahren hergestellt werden. Kein Fachverfahren für Profile: {0}, Version: {1}, Procedure: {2}, DataType: {3} vorhanden. Fehler bei der Antwort des Fachverfahrens. Es ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Bitte prüfen Sie die xml-Spezifikation und kontaktieren Sie ggf. die Hotline.		
E85	Fachdienst nicht erreichbar.		1
E00	Bitte versuchen Sie es später erneut.		1
	- Ciriout.		
	Fachliche	e Return-Codes	
LBR0001		Diese Warnung wird ausgege-	
		ben, wenn ein Element im XML	
		nicht die benötigte Mindestlänge	
	Die Eingabe von mindestens	besitzt.	
	{0} Zeichen im Element {1} ist	Die Fehlermeldung beinhaltet	W
	erforderlich	das betroffene Element sowie	
		die benötigte Mindestlänge.	
		Beispiel: IknrAbsender 12345678	
•	-		

		Die Eingabe von mindestens 9	
		Zeichen im Element IknrAbsen-	
		der ist erforderlich	
LBR0002		Diese Warnung wird ausgege-	
		ben, wenn ein Element im XML	
		mehr Zeichen als maximal mög-	
		lich besitzt.	
		HOT SOCIEC	
		Die Fehlermeldung beinhaltet	
	Die Eingabe von mehr als {0}	das betroffene Element sowie	
	Zeichen im Element {1} ist	die maximale Länge des Ele-	W
	nicht moeglich	mentes.	
		Deieniel HonoAle	
		Beispiel: IknrAbsender	
		1234567890	
		Die Eingabe von mehr als 9 Zei-	
		chen im Element IknrAbsender	
		ist nicht moeglich	
		lot mont moognon	
LBR0003		Diese Warnung wird zurückgelie-	
		fert, wenn ein Element einen	
	Das Element {0} beinhaltet ei-	nicht zulässigen Wert beinhaltet	
	, ,	Deigniel, Master CO4	W
	nen unzulaessigen Wert	Beispiel: Msatnr 691.	
		Das Element Msatnr beinhaltet	
		einen unzulaessigen Wert	
I DD0004		Diago Manager a sector de la	
LBR0004		Diese Warnung wird zurück ge-	
		geben, wenn die übermittelte	
		eMail einen ungültigen Wert be-	
		sitzt (ein leeres Element	
	Die angegebene E-Mail ist	"EmailAnsprechpartner" wird	W
	nicht gueltig	vom System weiterverarbeitet)	
		Beispiel: max.mus-	
		·	
		ter@mann@provider.de	

LBR0005	Uebermittelte Versicherungs- nummer nicht im Bestand der Rentenversicherung	Die übermittelte Versicherungs- nummer im XML Element Vsnr hat zu keiner Übereinstimmung im Bestand der DSRV geführt	W
LBR0006	Element {0} enthält mehr als ein Pluszeichen oder ein Pluszeichen innerhalb der Zeichenkette	Diese Warnung tritt nur bei den Elementen Name und Vorname auf und nur dann, wenn das Pluszeichen im Namen oder Vorname in einer unzulässigen Weise verwendet wird Beispiele: Vorname ++ Vorname +Max Vorname Ma+x Vorname Max+ Element Vorname besitzt mehr wie ein Pluszeichen oder ein Pluszeichen innerhalb der angegebenen Zeichenkette	W
LBR0007	Die Elemente Vorname und Name besitzen beide ein Pluszeichen. Dies ist unzula- essig	Diese Warnung wird generiert, wenn sowohl Vorname als auch Nachname mit einem Pluszeichen maskiert worden sind.	W
LBR0008	Pflichtfeld {0} nicht ausge- fuellt	Diese Warnung wird generiert, wenn ein Pflichtfeld nicht gefüllt worden ist. Beispiel: Vsnr ist nicht gefüllt Pflichtfeld Vsnr nicht ausgefüllt	W

LBR0009	Das Datum im Element {0} ist nicht im richtigen Format {1}	Diese Warnung wird generiert, wenn ein Datum nicht das gültige Format enthält Beispiel: Msvn 2017-01-01 Msvn 01.0A.2017 Das Datum im Element Msvn ist nicht im richtigen Format dd.mm.yyyy	W
LBR0010	Das Datum im Element Msvn darf nicht in der Zukunft lie- gen	Diese Warnung wird generiert, wenn das Datum im Element Msvn größer als das aktuelle Tagesdatum ist. Beispiel: Tagesdatum 02.09.2017 Msvn 03.09.2017	W
LBR0011	Das Datum im Element Msbs darf nicht vor dem Maßnah- mebeginn liegen	Diese Warnung wird generiert, wenn das Msbs Element kleiner als das Datum im Element Msvn ist. Beispiel: Msvn 02.09.2017 Msbs 01.09.2017	W
LBR0012	Es ist nur die Eingabe von numerischen Werten im Ele- ment {0} zulaessig	Diese Warnung wird generiert, wenn ein rein numerisches Feld mit einem alphabethischen oder alphanumerischen Wert befüllt wurde Beispiel: IknrAbsender 123456A89	W

		Es ist nur die Eingabe von nume-	
		rischen Werten im Element Ikn-	
		rAbsender zulaessig	
LBR0013		Diese Warnung wird generiert,	
		wenn die übermittelte Versiche-	
	Die angegebene Versiche-	rungsnummer einen ungültigen	
	rungsnummer ist nicht gueltig	Aufbau hat	
		Deieniel	
		Beispiel:	
		Vsnr 11A10263A001	
LBR0014		Diese Warnung wird generiert,	
		wenn ein Element ungleich	
		Name oder Vorname ein Pluszei-	
	Es wurden unzulaessige Zei-	chen enthält.	
	chen im Element {0} entdeckt.	Beispiel	
	Das Pluszeichen ist nur bei	Email max+muster@mann.de	W
	den Elementen Name oder	Email max+muster@maili.de	VV
		Es wurden unzulaessige Zeichen	
	Vorname zulaessig	im Element Email entdeckt. Das	
		Pluszeichen ist nur bei den Ele-	
		menten Name oder Vorname zu-	
		laessig	
LBR0015		Diese Warnung wird generiert,	
LBROOTO		wenn 2 gleiche Einträge in den	
		LBRCodes übermittelt wurden.	
		EBICOGES abermitten warden.	
	Der LBRCode {0} kommt	Beispiel	W
	mehrfach vor	LBRCode 1: A020A001A	• •
		LBRCode 2: A020A001A	
		der LBRCode A020A001A	
		kommt mehrfach vor	
LBR0016	Unzulaessiger LBRCode in	Diese Warnung wird generiert,	
	Stelle 1-4 entdeckt. Betroffe-	wenn ein ungültiger LBRCode in	W
	ner Code lautet {0}	der XML vorhanden ist.	

		Beispiel: LBRCode XX02A001A	
		Unzulaessiger LBRCode ent- deckt. Betroffener Code lautet XX02	
LBR0017	Unzulaessiger LBRCode {0} in Kombination mit der Leistungsdauer {1} (Stelle 5) entdeckt	Diese Warnung wird generiert, wenn ein LBRCode in Kombination mit der Leistungsdauer ungültig ist. Beispiel LBRCode A020Z001A Unzulaessiger LBRCode A020Z001A in Kombination mit der Leistungsdauer Z (Stelle 5) entdeckt	W
LBR0018	Unzulaessiger LBRCode {0} in Kombination mit der Art der Leistungserbringung {1} (Stelle 9) entdeckt	Diese Warnung wird generiert, wenn ein LBRCode in Kombination mit der Art der Leistungserbringung ungültig ist Beispiel LBRCode A020A001M Unzulaessiger LBRCode A020A001M mit Art der Leistungserbringung M (Stelle 9) entdeckt	W
LBR0019	Unzulaessiger Wert im LBR-Code {0} entdeckt. Es sind an Stelle 6-8 nur numerische Werte zulaessig	Diese Warnung wird generiert, wenn die Anzahl im LBRCode (Stelle 6 bis 8) nicht numerisch ist Beispiel LBRCode A020A0A1A	W

		Unzulaessige Wert im LBRCode	
		A020A0A1A entdeckt. Es sind	
		nur numerische Werte an der	
		Position 6 bis 8 zulaessig	
LBR0020	Unzulaessige Leistungsdauer	Diese Warnung wird generiert,	
		wenn eine ungültige Leistungs-	
		dauer im LBRCode Element	
		übermittelt wird.	
	im LBRCode {0} (Stelle 5)		W
	entdeckt	Beispiel	
		LBRCode A020X001A	
		Unzulaessige Leistungsdauer im	
		LBRCode A020X001A entdeckt	
		EDITOGGE AUZUMOUTA ETILGECKI	
LBR0021	Unzulaessige Art der Leis-	Diese Warnung wird generiert,	
		wenn ein ungültiger Leistungser-	
		bringer im LBRCode gefunden	
		wurde	
	tungserbringung im LBRCode	Beispiel	W
	{0} (Stelle 9) entdeckt	LBRCode A020A001X	
		Unzulgoggiger Leigtunggerhrin	
		Unzulaessiger Leistungserbrin-	
		ger im LBRCode A020A001X	
		entdeckt	

8.2 Referenzen und Beispiele

Die Beispiele und Schema-Dateien könne auf der Seite http://www.extra-standard.de eingesehen und heruntergeladen werden.

8.3 Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeiter	Änderungen
00.00.01	11.08.2015	Florian Stratil	Initiale Erstellung
1.00.00	07.12.2015	Florian Stratil	Finale Version

Stand: 15.11.2017

Schnittstellenspezifikation

LBR

1.01.00	17.06.2016	Florian Stratil	Anpassung Server-URL und Erweiterung um Clientauthentifizierung
1.01.01	15.11.2017	Patrick Arnecke	Erweiterung der Status Codes um fachliche Rückmeldungen sowie redaktionelle Anpassungen an den technischen ReturnCodes